Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 25 (1902)

Rubrik: Zürcher Chronik : auf das Jahr 1900

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürcher Chronik

auf das Jahr 1900.

Zusammengestellt von **R. D.**

Januar 6. Der Große Stadtrath gewährt 126,000 Fr. für den Bau der Industriestraße bis unterhalb der Gasfabrik Schlieren.

10. Zu Ehren des am 6. ds. verstorbenen National- und Kantonsraths Dr. C. Cramer-Frey findet in der Tonhalle eine große Trauerversammlung statt.

12. Sämmtliche 352 Schulgemeinden des Kantons haben sich über die Einführung der Ganzjahrschule oder der Sommerergänzungs- und Winteralltagsschule im siebenten und achten Schuljahr ausgesprochen. Für die Ganzjahrschule erklärten sich 170 Gemeinden mit 38,799 Schülern; für die Winterschule 182 Gemeinden mit 11,283 Schülern.

15. Die Suppenküche für bedürftige Schulkinder in Außersihl wird eröffnet.

19. Stadtrath Robert Billeter, Vorstand des Steuerwesens, wurde als Nachfolger des verstorbenen Oberst Wirz zum Vice-Direktor der Schweiz. Kreditanstalt gewählt.

21. Außerordentliche Generalversammlung der Museumsgesellschaft zur Berathung der Frage einer Verlegung ihres Sitzes aus dem Hause am Rathhausquai in einen Neubau auf dem Tonhalle-Areal. Zur genauen Prüfung des Gegenstandes und Erstattung eines einläßlichen Berichtes wird eine Kommission eingesetzt.

Januar 26. Durch Urtheil des Kassationsgerichtes ist nunmehr festgestellt, daß alle Studentenduelle strafrechtlich geahndet werden sollen.

27. Der Große Stadtrath beschließt mit großer Mehrheit, das zoologische Museum von Nägeli im Zürichhorn um Fr. 20,000 anzukaufen.

28. An Stelle von Dr. Cramer-Frey wird der Sekretär des schweizerischen Handels- und Industrievereins, Oberstlieutenant Alfred Frey, mit 15,204 Stimmen in den Nationalrath gewählt. Arbeitersekretär Greulich erhält 8312 Stimmen.

Zum Bezirksgerichtspräsidenten wird unbeanstandet Bezirksrichter Nägeli in Wollishofen mit 12,130 Stimmen befördert.

29. Der Kantonsrath wählt zu seinem Präsidenten Dr. Amsler, zu Vicepräsidenten Stadtpräsident Pestalozzi und Nationalrath Heß.

31. Die Bevölkerung der Stadt Zürich beträgt auf Ende Januar 162,388 Seelen.

Februar 17. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Dem Großen Stadtrathe wird beantragt, zur Beschaffung der Mittel für die in den nächsten Jahren auszuführenden Bauten ein Anleihen von 12 Millionen Franken zu 4 % zu erheben. — Behufs Instandstellung der Schwanenkolonie am Rathhausquai und an der Wühre wird vom Großen Stadtrathe ein Nachtragskredit von 5500 Fr. verlangt.

18. Zum Bezirksrichter wird ohne Opposition Dr. jur. Hasler mit 9711 Stimmen gewählt; zum Mitglied des engern Stadtraths der Kandidat der Freisinnigen, Bezirksrichter Rob. Welti mit 8425 Stimmen gegen 6798, welche auf Bezirksrichter Lang (Sozialist) entfallen.

Die Vorlagen betreffs Neuorganisation der Straßenbahnverwaltung (9332 Ja, 5522 Nein); Adjunkt des Straßeninspektors (12,375 Ja, 2400 Nein); Anlage an der Bäcker- und Hohlstraße (13,312 Ja, 2712 Nein) werden angenommen.

Kantonsrathswahlen finden statt im III. und V. Kreise. Im erstern siegt der sozialistische Malermeister J. Ganz (3238 Stimmen) über Prof. Erhardt (2388), — im V. Kreise Stadtrath Süß (freisinnig) mit 1601 Stimmen über Dr. Wettstein (Demokrat) (1140) und Greulich (Sozialist) (1100).

Februar 20. Der Kantonsrath weist das neue Lehrerbesoldungengesetz an eine elfgliedrige Kommission.

Zum Direktor der Hypothekarabtheilung der Kantonalbank an Stelle des verstorbenen Dr. Schenk wählt der Rath Direktor Duttweiler vom Schweiz. Bankverein.

23. In Folge interner Angelegenheiten, die auf geschäftliche und persönliche Differenzen zurückzuführen sind, haben die zürcherischen Mitglieder des Verwaltungsrathes des Schweiz. Bankvereins in corpore ihre Entlassung genommen.

24. Der Große Stadtrath fordert den engern Stadtrath auf, die Beschlüsse vom Jahre 1897 betreffend die Reorganisation des Polizeiwesens energisch durchzuführen.

März 6. In Sachen des Bahnhof-Umbaues hat der Bundesrath folgenden Entscheid gefällt:

1. Der Bahnhof wird an seiner jetzigen Stelle ausgebaut.
2. Von der Hochlegung des Bahnhofs behufs Unterführung der Straßen an beiden Sihlufern wird abgesehen.
3. Für den Umbau der linksufrigen Seebahn wird grundsätzlich die Hochlegung beschlossen.
4. Ueber das weitere Umbauprojekt vom Sihlhölzli bis Wollishofen wird der Entscheid bis zur Einlieferung der Pläne verschoben.

7. Die Kunstgesellschaft genehmigt einstimmig den ihr vom Vorstand empfohlenen Vertrag mit dem Stadtrath betreffend den Bau eines neuen Kunstgebäudes im Centrum der Seefronte des Tonhalle-Areals.

Aus den Stadtrathsverhandlungen. Der Direktion der öffentlichen Bauten werden die Pläne einer aus einem Bogen bestehenden neuen Sihlbrücke vorgelegt. — Dem Großen Stadtrathe wird beantragt, die Abstufung der Besoldung für die Polizisten im Sinne rascher Steigerung zu ändern.

10. Der Große Stadtrath bewilligt 425,000 Fr. für eine zweite Gasleitung von Schlieren nach Zürich. — Ohne Debatte gelangt der Vertrag betreffend Uebernahme des Krematoriums durch die Stadt zur Annahme.

12. Aus den Kantonsrathsverhandlungen. Die Vorlage betreffs Errichtung einer Schule für Eisenbahnbeamte am kantonalen Technikum in Winterthur wird mit 112 gegen 47 Stimmen genehmigt.

März 17. Der Große Stadtrath bewilligt einen Kredit von 2,900,000 Fr. für die Fassung und Leitung von Quellwasser aus dem Sihl- und Lorzegebiet in die Stadt.

21. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Dem Großen Stadtrathe wird ein Vertrag mit der Belvoirpark-Gesellschaft vorgelegt, wonach die Stadt das Belvoirgut auf den 31. Dezember 1900 sammt den Plätzen, die ursprünglich zum Verkaufe bestimmt waren, aber nicht verkauft wurden, in Verwaltung nimmt.

Dem Rathe wird ferner beantragt, eine Berufsfeuerwache mit Dampfspritzen und ständiger Bespannung einzuführen, und im Werdmühlequartier eine Feuerwehrkaserne im Kostenbetrage von 560,000 Fr., die Kosten eines Netzes elektrischer Feuermelder inbegriffen, zu errichten.

22. Ein Dankschreiben, das 29 Jahre in einem Schranke vergessen und verborgen blieb, ist gefunden worden. Es betrifft dies eine künstlerisch ausgeführte Dankesadresse des Gemeinderathes von Héricourt (Frankreich) an eine Anzahl junger Studenten und Doktoren der Medizin, welche 1871 unter Führung von Prof. Rose aus Zürich sich zur Hilfeleistung auf den Kriegsschauplatz begaben.

April 1. In den Großen Stadtrath wird vom Kreis III der Schreinermeister Schnetzler (Sozialist) gewählt.

4. Der Große Stadtrath genehmigt die Pläne und den Kostenvoranschlag für die beim Umbau der Pferdebahn vorgesehene Pflästerung und Asphaltirung von Straßen, und ertheilt dem Stadtrathe zu diesem Zwecke für das laufende Jahr an die Gesammtkosten von 702,000 Fr. einen Kredit von 52,000 Fr.

Für den Umbau der Wipkingerbrücke wird ein Kredit von 318,000 Fr. bewilligt. Dieser Beschluß unterliegt der Gemeindeabstimmung.

10. Das älteste Haus der Gemeinde Höngg, das Haus zur „Zwill“, noch aus dem XIII. Jahrhundert stammend, brennt ab.

17. Eröffnung des Corso-Theaters.

21. Die Generalversammlung der Stadtschützengesellschaft beschließt, sich um die Uebernahme des Eidgenössischen Schützenfestes von 1904 zu bewerben. Für den Fall, daß die Bewerbung erfolglos bleiben sollte, ist dennoch

ein großes Schützenfest geplant zur 400-jährigen Jubiläumsfeier des Ersten Ehr- und Freischießens der Stadt Zürich im Jahre 1504. — Ferner wird das Knabenschießen wieder eingeführt und dasselbe von der Stadtschützengesellschaft für alle Zeiten übernommen.

April 23. Sechseläuten; der „Bögg" will nicht brennen!

26. Präsident des Regierungsrathes für die Zeit vom 1. Mai 1900 bis 1. Mai 1901 wird Hr. Kern, Vice-Präsident Hr. Ernst.

28. Der Große Stadtrath überweist die Vorlage betreffend Schaffung einer Berufsfeuerwehr einer neungliedrigen Kommission.

Pfarrer Bion, Begründer der Ferienkolonien, feiert seinen 70. Geburtstag.

Mai 13. Im Fraumünster findet eine sehr stark besuchte Volksversammlung zu Gunsten der Eidgenössischen Versicherungsvorlage statt.

14. Der Kantonsrath stimmt dem Antrage des Regierungsrathes, das Initiativbegehren betreffend Aufhebung des Rechtsanwaltsgesetzes vom 3. Juli 1898 dem Volke in ablehnendem Sinne zu begutachten, zu.

19. Der Große Stadtrath beschließt mit 63 gegen 35 Stimmen, entsprechend dem Antrage des Stadtrathes, den Stimmberechtigten die Verwerfnng der „Gegen-Initiative" zum Initiativ-Vorschlag für ein neues Organisationsgesetz der Stadt Zürich zu empfehlen.

20. Der Christliche Jünglings- und Männerverein Zürich feiert das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens.

Volksabstimmung über das Bundesgesetz betreffend die Kranken- und Unfallversicherung mit Einschluß der Militärversicherung. Die Vorlage wird verworfen mit 341,914 Nein gegen 148,035 Ja.

		Nein	Ja
Kanton	Zürich	49,118	27,302
Bezirk	„	13,534	11,113
„	Winterthur	4,394	6,559
Stadt	Zürich	10,819	9,786
„	Winterthur	1,165	2,869

Wahl eines Mitgliedes des Ständerathes an Stelle des verstorbenen Oberst Othmar Blumer. Gewählt wird Dr. Paul Usteri in Zürich (freisinnig) mit 28,515 gegen

16,460 Stimmen, welche auf den sozialistischen Kandidaten Friedensrichter Werner in Winterthur entfallen.

Mai 20. Gemeindeabstimmung. Die Vorlage über die Verbreiterung der Seefeldstraße wird mit 14,147 Ja gegen 303 Nein angenommen, diejenige über die Erwerbung und Zuleitung von Quellwasser aus dem Sihl- und Lorzegebiet mit 15,434 Ja gegen 1749 Nein.

26. Der Große Stadtrath genehmigt den neuen Bebauungsplan der Stadt Zürich.

Eine Motion von Dr. Wettstein betreffend die Kranken- und Unfallversicherung der städtischen Angestellten wird an den Stadtrath gewiesen.

Juni 1. Die Spielzeit des Stadttheaters schließt mit einem Defizit von 60,000 Fr.

8. Die Sammlung von freiwilligen Beiträgen zur Erwerbung und Freilegung des alten Schlosses Wädensweil hat bis dato die Summe von 4500 Fr. ergeben.

9. Der Große Stadtrath setzt die Besoldung des Straßenbahndirektors auf 10,000 Fr. fest und genehmigt die Vorlage betreffend Erhöhung der Besoldungen für das städtische Polizeicorps.

10. Die in Zürich abgehaltene erste Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege wird von ca. 200 Theilnehmern besucht.

13. Der Regierungsrath genehmigt eine neue Promotionsordnung für die theologische Fakultät; darnach werden zwei akademische Grade verliehen, der eines Licentiaten und der eines Doktors der Theologie.

Die Zürcher Hochschule weist im Sommersemester 731 Studirende und 119 Auditoren auf. Von den Studirenden sind 376 Schweizer und 355 Ausländer.

16. Sitzung des Großen Stadtrathes. Die Vorlage betreffend die Uebernahme des Belvoirgutes durch die Stadt auf Ende des Jahres um 400,000 Fr. wird genehmigt. Der Rath nimmt ferner einen Antrag betreffs Bewilligung des Kredites von 396,500 Fr. für Arbeiterwohnungen beim Gaswerk Schlieren an.

17. Dritter Schweiz. Abstinententag in Zürich.

22. Der Ständerath hat den Rekurs der Zürcher Regierung betreffend die Margarine-Frage mit 23 gegen 6 Stimmen abgewiesen.

Juni 23. Die Generalversammlung der Nordostbahn genehmigt eine Dividende von 5 %.

24. In der Tonhalle findet das von der „Harmonie" übernommene Sängerfest des Sängervereins vom Zürichsee statt.

25. Bei der internationalen Regatta in Frankfurt a/M. gewinnt der Seeklub Zürich den Kaiserpreis und den Universitätspreis.

Juli 1. Eröffnung des kantonalen Schützenfestes in Uster.

1. u. 2. Schweiz. Tonkünstlerfest in Zürich.

2. Die Turnervereinigung der Stadt Zürich beschließt einstimmig die Anmeldung für Uebernahme des Eidgenössischen Turnfestes pro 1903.

7. Aus den Verhandlungen des Großen Stadtrathes. Der Antrag des Stadtrathes, das Oetenbachgelände mit Inbegriff des Waisenhauses und der Schipfe als Bauplatz für ein alle Verwaltungsabtheilungen umfassendes Stadthaus zu bestimmen (Baukosten auf ca. 10¼ Millionen veranschlagt), wird einer Kommission überwiesen. — Der Rath bewilligt einen Kredit von 149,000 Fr. für die Verbreiterung der Stauffacherstraße.

8. Im Belvoir findet eine Gutenbergfeier statt.

Grundsteinlegung des Krankenasyls „Brunnerstift" in Bülach.

12. Der Regierungsrath genehmigt das vom Stadtrath Zürich vorgelegte Projekt für eine neue Brücke an Stelle der Sihlbrücke und das Vorschieben des linken Sihlufers von der Stauffacherbrücke bis zur Militärbrücke.

17. Die Lehrerschaft des Polytechnikums spricht sich für die Ertheilung der Doktorwürde an Polytechniker aus.

23. In Rüschlikon versinkt eine Landanlage von 60 m Länge im See.

August 4. Die eidgenössische Turnerfahne trifft am 3., von Schaffhausen kommend, in Zürich ein und wird von Vertretern der Behörden und Abgeordneten der verschiedenen Turnvereine festlich begrüßt. Die Reise nach Chaux-de-Fonds an das eidgenössische Turnfest wird fortgesetzt.

Ausgrabungen im Chore der Fraumünsterkirche führen zur Entdeckung uralten Mauerwerkes und von zwei Gängen, welche für die Ueberreste einer Krypta aus der Zeit der Karolinger gehalten werden.

August 5. u. 6. Pferderennen des Schweiz. Rennvereins auf der Wollishofer Allmend.

Der Regierungsrath wählt die sieben zürcherischen Delegirten in den Verwaltungsrath der Bundesbahnen und die Kreisräthe III und IV, und wählt als solche fünf seiner Mitglieder und zwei Nichtmitglieder.

Internationaler Elektrotechniker-Kongreß in Zürich.

12. In der katholischen Kirche Außersihl findet eine Messe für den am 29. Juli in Monza ermordeten König von Italien, Humbert I., statt.

19. Städtische Abstimmung.

1. Antrag betreffend Umbau der Wipkingerbrücke. — Angenommen mit 13,252 Ja gegen 1181 Nein.
2. Motion von Dr. Wettstein und 29 andern Mitgliedern des Großen Stadtrathes, eine Gemeinde-Initiative für das Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Stadt Zürich und die Gemeindesteuern der Städte Zürich und Winterthur bezweckend. — Verworfen.

	Ja	Nein
Kreis I	629	1909
„ II	256	829
„ III	3196	2154
„ IV	815	967
„ V	1306	2086
	6202	7945

24. An der Pariser Weltausstellung sind folgende zürcherische Aussteller mit Grands-Prix prämirt worden: Escher, Wyß & Co., Art. Institut Orell Füßli, G. Corradi, F. Wegmann, Seidenstoffweberei Adlisweil, Baumann älter & Co., Seidenstoffweberei Rüti.

September 8. Im Großen Stadtrathe wird die Mittheilung gemacht, daß die Urheber der „Gegeninitiative", Dr. Wettstein und Konsorten, gegen den Beschluß des Stadtrathes, die am 19. August verworfene Vorlage nicht als „Gemeinde-Initiative" dem Kantonsrathe einzureichen, Rekurs an den Bezirksrath ergriffen und gleichzeitig von sich aus dem Kantonsrathe das Initiativbegehren eingereicht haben.

13. Zum 1. Mai 1901, dem 550. Jahrestage des Eintrittes Zürich in den Schweizerbund, ist ein Festspiel geschrieben worden: Dichter ist Prof. Adolf Frey, Komponist Direktor Lothar Kempter.

September 13.—15. Divisions-Manöver bei Hadlikon, Hinweil, Wetzikon und auf der Forch.

16. Eidgenössischer Bettag. Das III. Armeecorps (ca. 25,000 Soldaten) kantonnirt größtentheils in Zürich.

17. u. 18. Corpsmanöver bei Fällanden, Schwerzenbach, Hegnau, Volketschwyl, Gutenschwyl, Fehraltorf, Russikon.

19. Inspektion bei Opfikon.

24. Knabenschießen.

30. Eröffnung der kantonalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Wald (dauert bis 10. Oktober).

Oktober 4. Der Tramumbau ist beendet.

10. Der zürcherische Wahlreformverein hält eine Versammlung ab, an welcher Nationalrath Iselin aus Basel über die Volksabstimmung vom 4. November betreffend die Proportionalwahl der Nationalräthe spricht.

12. Die Glocken am neuen Predigerthurm werden aufgezogen.

14. Die Kirchgemeinde Oberstraß beschließt den Ankauf des Bauplatzes für eine neue Kirche im Kostenbetrage von ca. 100,000 Fr.

18. Der Regierungsrath wählt zum Staatsschreiber an Stelle des am 20. September verstorbenen Hch. Stüßi Erziehungssekretär Dr. A. Huber.

20. In der „Meise" findet zu Ehren der Professoren Dr. G. Meyer von Knonau und Dr. J. R. Rahn, die vor 30 Jahren am gleichen Tage zu außerordentlichen Professoren der Hochschule ernannt wurden, ein Bankett statt, an welchem den beiden Gelehrten von ihren früheren Schülern eine Adresse überreicht wird.

22. Sitzung des Kantonsrathes. Interpellation Welti über die „Selbstwahl" der Regierungsräthe in den Verwaltungsrath der Bundesbahnen und die Kreis-Eisenbahnräthe.

23. Kollaudation der elektrischen Straßenbahn der Stadt Zürich.

25. Der Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl eröffnet sein alkoholfreies Kurhaus auf dem Zürichberg.

28. Auf dem Münsterhofe findet eine Versammlung der Arbeiterschaft zu Gunsten der Doppelinitiative (Proportionalwahl des Nationalraths und Volkswahl des Bundesraths) statt. Reden werden gehalten von Nationalrath Curti und Arbeitersekretär Greulich.

Oktober 28. An der kantonalen Versammlung der freisinnigen Partei in Meilen referiren Ständerath Dr. P. Usteri und Dr. Bissegger gegen die Doppelinitiative. Es wird die Verwerfung beider Postulate beschlossen.

November 1. Der Lehrerkonvent der Stadt Zürich bekennt sich zu dem Grundsatze gemeinsamer Erziehung von Schulknaben und Schulmädchen unter Einräumung der Freiheit für den Kreis I, den bisherigen Modus getrennter Schulhaltung beizubehalten.

Grundsteinlegung der neuen französischen Kirche auf der Hohen Promenade.

4. Eidgenössische Volksabstimmung über die Initiativbegehren betreffend Proportionalwahl des Nationalrathes und betreffend Wahl des Bundesrathes durch das Volk. Beide Vorlagen werden verworfen.

	Proportionalwahl		Bundesrathswahl	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Stadt Zürich:				
Kreis I	1,023	2,309	765	2,607
„ II	408	1,082	287	1,208
„ III	3,532	2,414	3,190	2,785
„ IV	929	1,246	784	1,394
„ V	1,554	2,663	1,247	3,003
	7,446	9,714	6,273	10,997
Bezirk Zürich	8,840	11,470	7,585	12,889
Kanton „	18,874	40,451	16,916	43,299
Schweiz	166,055	242,448	141,851	266,637

Der III. eidgenössische Wahlkreis wählt zum Nachfolger des zum Vorsteher des internationalen Bureaus für Eisenbahntransportwesen ernannten Dr. L. Forrer im Nationalrath mit 4291 Stimmen Sulzer-Ziegler in Winterthur. Der sozialdemokratische Kandidat, Friedensrichter Werner, erhält 5284 Stimmen.

6. Aus den Verhandlungen des Kantonsrathes. Nach einer langen Diskussion beschließt der Rath mit 83 gegen 64 Stimmen, im Sinne des Kommissionsantrages, aber entgegen demjenigen des Regierungsrathes. — Erhöhung des Beitrages an das Armenwesen von 230,000 auf 330,000 Fr., und setzt mit 76 gegen 64 Stimmen 1900 als erstes Jahr fest, in welchem die Subvention aus-

gerichtet wird. — Die Abänderung des Brandversicherungsgesetzes mit Einführung der Feuerwehrsteuer für die Landgemeinden wird genehmigt.

November 15. Die Gesellschaft der Schildner zum Schneggen (Böcke) feiert ihr 500-jähriges Bestehen.

17. Der Große Stadtrath bewilligt mit 65 gegen 11 Stimmen einen außerordentlichen Beitrag von 50,000 Fr. an das Stadttheater.

Die Delegirtenversammlung des Eidgenössischen Turnvereins in Basel überträgt der Stadtturnvereinigung von Zürich die Durchführung des Eidgenössischen Turnfestes von 1903.

20. Der Kantonsrath wählt mit 100 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 68 Bezirksrichter Otto Lang zum Mitgliede des Obergerichtes an Stelle des verstorbenen Schäppi.

Dezember 2. Das Ergebniß der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember ist folgendes:

	Stadt Zürich	Bezirk	Kanton
Ortsanwesende Bevölkerung	150,973	177,333	431,868
Wohnbevölkerung . . .	150,228	176,534	430,120

4. In der Nacht vom 3.—4. ds. wurde in Herrliberg, von der Zeit um 11 Uhr Nachts bis halb 5 Uhr Morgens, nacheinander in gewissen Zeitintervallen an 5 verschiedene Scheunen und ein Wohnhaus Feuer gelegt.

Auf Beschluß des Regierungsrathes werden die Besoldungen sämmtlicher Beamter und Angestellter des Staates, mit Einschluß von Lehrern und Geistlichen, vom 1. Januar 1901 an monatlich ausgerichtet, statt quartalweise.

5. Der Große Stadtrath bewilligt 95,000 Fr. für ein Arbeiterwohnhaus des Elektrizitätswerks.

6. Der Regierungsrath beschließt, in Verbindung mit dem Stadtrath von Zürich an die Bundesversammlung eine Beschwerde gegen die Art und Weise zu erheben, wie die Verhältnisse im Bahnhof Zürich durch den Vertrag zwischen der Nordostbahn und dem Bundesrath betreffend Verkauf des Rohmaterialienbahnhofs — Frage der Errichtung neuer Werkstätten zwischen Altstetten und Zürich, anstatt in Dietikon — vor einigen Monaten geordnet worden sind.

Dezember 7. Zum Gedächtniß des Todestages Lavaters (2. Jan. 1801) wird eine Lavaterdenkschrift und eine Lavaterausstellung geplant.

Die Sozialdemokraten des III. Kreises haben gegen die Theatersubvention von 50,000 Fr. das Referendum ergriffen.

Aus den Verhandlungen der Bundesversammlung. Mit 24 Stimmen gegen 16, welche auf Bern entfallen, wählt der Ständerath Zürich zum Sitze der Bundesbank.

15. Der Große Stadtrath erklärt eine Motion von Prof. Erismann erheblich, welche dahin zielt, den armen Leuten von der Stadtverwaltung Kohlen zum Selbstkostenpreis abgeben zu lassen.

16. Als Bezirksrichter wird gewählt Dr. Steinbrüchel mit 7957 gegen 3228 Stimmen, die auf den sozialdemokratischen Kandidaten Dr. Farbstein entfallen.

Ersatzwahl zweier Mitglieder des Großen Stadtrathes an Stelle der zurücktretenden H. Mettier und Ed. Guyer-Freuler im Kreis I. Gewählt werden Emil Richard, Sekretär der Kaufmännischen Gesellschaft, mit 1423 und Karl Siegfried, Direktor der Seidentrocknungsanstalt Zürich, mit 1509 Stimmen, beide Kandidaten der Freisinnigen.

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Großen Stadtrathes an Stelle des verstorbenen Staatsschreibers Stüßi im Kreis IV. Gewählt wird Hch. Burkhardt in Wipkingen mit 733 Stimmen.

Das Polytechnikum zählt dieses Wintersemester 994 Studirende, wovon 638 Schweizer, und 348 Zuhörer, im Ganzen 1342 gegen 1311 im letzten Wintersemester.

19. Einweihungsfeier der Strecke Stadtgrenze-Altstetten-Schlieren-Dietikon der Limmatthalstraßenbahn.

20. Der in Nervi (Italien) verstorbene Heinrich Huber von Hausen a/A. machte verschiedenen zürcherischen und schweizerischen Wohlthätigkeitsinstituten und andern Anstalten testamentarische Vergabungen von zusammen 1,100,000 Fr., welchem Betrage die Mutter des Wohlthäters 250,000 Fr. hinzufügte, für eine „Heinrich Huber-Stiftung für Ueberseer".

Dezember 27. Der Regierungsrath beantragt dem Kantonsrathe Verbindung der Thierarzneischule mit der Universität und Errichtung einer veterinär-medizinischen Fakultät mit vier Professuren.

29. Von den Unterschriften betreffend Verlangen einer Gemeindeabstimmung über den außerordentlichen Zuschuß an das Stadttheater sind 2868 gültig, 207 ungültig.

31. Das Belvoirgut ist der Stadt durch die Belvoirparkgesellschaft übergeben worden.